

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. Mai 1842.

Inhalt.

Am Himmelfahrtsfeste. — Predigtanzeige. — Hallischer
Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Am Himmelfahrtsfeste.

Gen Himmel fuhr mein Heiland auf,
Die Krone zu empfangen,
Und freudig blickte mein Geist hinauf
Mit gläubigem Verlangen.
Dort, wo mein Freund ist, sei mein Herz;
Dort, fern von Kummer, fern von Schmerz,
Werd' ich verklärt ihn schauen.

Durch Leidensnächte hat ihn Gott
Zum hohen Ziel geleitet;
Hienieden traf ihn Qual und Spott,
Von Feinden ihm bereitet.
Doch als der Leidenssturm verweht,
Hat ihn zum Thron der Majestät
Des Vaters Hand erhoben.

Du

Du König aller Herrlichkeit,
 Mein Bruder einst hienieden,
 Bist in des Lebens heißem Streit
 Noch nie von uns geschieden.
 Es wirkt dein gnadenvolles Wort
 Durch deinen Geist belebend fort,
 Bis an der Welten Ende.

Du hilfst dem schwachen Glauben auf
 In der Versuchung Stunde;
 Du bringst in unsern Pilgerlauf
 Der Heimath frohe Kunde;
 Du machst des Lebens Bürd' uns leicht,
 Bis unser Fuß das Ziel erreicht,
 Und Staub bei Staube schlummert.

Was unsre Sünd' uns einst verlor,
 Willst du uns wiedergeben;
 Vom Tode hebst du uns empor
 Zum wahren Seelenleben,
 Wo nichts von dir das Herz mehr trennt,
 Und wo es froh das Heil erkennt,
 Das nur in dir ihm strahlet.

So herrsche denn, du ew'ges Licht,
 In unsern finstern Seelen,
 Daß wir, bis unser Auge bricht,
 Nur dich zum Führer wählen.
 Sei unser Schirm in Grabesnacht,
 Bis wir, auf deinen Ruf erwacht,
 Dich droben ewig schauen!

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Sonntage Pfingsti (8. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Montag den 9. Mai vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Inspector Kusdolph. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Vormittags um 7½ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. Mai 1842.

	2 Eblr.	— Sgr.	— Pf.	bis	2 Eblr.	15 Sgr.	— Pf.
Weizen	1	6	3	1	10	—	—
Roggen	—	22	6	—	25	—	—
Gerste	—	15	—	—	17	6	—

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Drvander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Alle muthwilligen Beschädigungen der öffentlichen Anlagen und Anpflanzungen, namentlich am Königlichen Universitätsgebäude, in der Promenade, am Viehmarkts-Platz, am Gottesacker und zwischen dem Leipziger und Mannischen Thore, insbesondere

- 1) das Fahren und Reiten in den für Fußgänger bestimmten Wegen,
- 2) die Beschädigung der Bäume, Gesträuche, Baumstämme und Einfassungen,
- 3) das Betreten der Rasenplätze und Anpflanzungen am Universitätsgebäude und in der Promenade,
- 4) die Beschädigung der Anlagen durch Einlassen von Ziegen, Hühnern u. und
- 5) die Verunreinigung der Wege und Rabatten durch Kehricht, Scherben und sonstigen Unrath,

werden hiermit unter Bezugnahme auf unsere diesfallsigen frühern Bekanntmachungen vom 8. Mai, 4. Decem-ber 1840 und 29. März 1841, auf Grund der darin angezogenen Vorschriften, anderwelt bei einer Geldstrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr., und für den Fall des Unvermögens bei verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, amtlich untersagt.

Wenn Kinder derartigen Frevel verüben, so haben dieselben deshalb verhältnismäßige körperliche Züchtigung zu erwarten, daher wir die Eltern und Erzieher besonders veranlassen, ihre Kinder und Pflégbefohlenen vor dergleichen Unfug merklich zu warnen und davon abzuhalten.

Sowohl der bestellte Aufseher über die Anlagen am Königlichen Universitätsgebäude, Gärtner Michaelis, als die sämtlichen executiven Polizei-Beamten sind von neuem angewiesen worden, jede muthwillige Beschädigung der

der fraglichen Art uns zur unnachsichtlichen Bestrafung anzuzeigen.

Zugleich sichern wir einem Jeden, der eine solche Beschädigung bei uns zur Anzeige bringt, so daß der Frevler deshalb zur Bestrafung gezogen werden kann, außer dem gesetzlichen Denuncianten-Antheile, die nach Verhältnis der Größe des verübten Frevels und des Grades des Beweises in unserer Bekanntmachung vom 28. Februar 1840 festgesetzte Prämie von Fünf bis Zwanzig Thalern aus der Stadtkasse hiermit von neuem zu Halle, den 30. April 1842.

Der Magistrat.

Soolbad Elmen bei Groß-Salze.

Die Eröffnung der hiesigen Badeanstalt, in welcher außer Soolbädern auch Soolbunst-, russische, Soolschwimm-, Sturz- und andere künstliche Bäder verabreicht werden, ist in diesem Jahre auf den 15. Mai festgesetzt. Elmen, im April 1842.

Die Bade-Direction.
Bischof. Dr. Lohmeier.

Wein-Auction.

Nächsten Dienstag den 10ten d. M.

Nachmittags 2 Uhr

sollen am großen Berlin Nr. 433 mehrere Sorten auf Flaschen gezogene Weine, als: Johannisberger, Burgunder, Haut Sauternes und Rum, so wie

Mittwochs den 11. ejusd. um dieselbe Zeit Haut Preignac, Haut Bommès, St. Julien, St. Estephe, Malaga und Dry Madeira meistbietend gegen baare Contant-Zahlung verkauft werden.

A. W. Köfler.

Ein Kochofen mit Aufsatz ist zu verkaufen, Schmeerstraße Nr. 491.

Fenstergaze,
 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ breit in weiß, grün, grau und mit schön
 en neuen buntfarbigen Mustern bedruckt, so wie auch
 Drath, Jalousien
 mit Landschaften, Jagdstücken u. s. w. empfiehlt billigst
 Friedrich Arnold am Markt.

Ein Kinderwagen mit Stellmacher-Rädern ist zu
 verkaufen beim Tischlermeister Bürger in Nr. 924 in
 der kleinen Klausstraße nahe am Domplatz.

Fette Sahntäse das Pfund 5 Sgr. 6 Pf. empfiehlt
 Wittwe Kaleb, Erbdel Nr. 771.

Eine neumilchende Ziege nebst zwei Jungen ist zu
 verkaufen, alter Markt Nr. 574.

Es wird ein Haus zu kaufen gesucht mit Einfahrt
 und Torplatz; Näheres Neumarkt, Breitengasse Nr.
 1199. Unterhändler werden verboten.

Leipziger Straße Nr. 299 ist eine Stube nebst
 Kammer vorn heraus vom 1. Juli ab zu vermieten.

Eine freundliche Stube und Kammer parterre,
 hübsch ausmeublirt, ist zum 1. Juni c. kleine Ulrichs-
 straße Nr. 1020 zu vermieten.

Eine neu austapezirte und neu ausmeublirte Stube
 nebst Kammer steht sogleich zum miethen und beziehen
 bereit, Brüderstraße Nr. 221.

In meinem Hause auf dem Erbdel Nr. 797 sind
 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zusammen
 oder getheilt an kinderlose Familien, so wie ein schöner
 trockner Keller, welcher sich vorzüglich zur Niederlage
 eignet, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
 Näheres im Hause 2 Treppen hoch. Blossfeld.

G e s u c h.

Einen Lehrling sucht der Maler C. W.

Klock an der Ulrichskirche Nr. 380.

Auf dem Neumarkte, Geiststraße Nr. 1130, wird fortwährend feine und andere Wäsche zu den billigsten Preisen gewaschen.

Veränderungshalber steht zu Lettin bei Halle die holländische Windmühle mit 3 Gängen nebst Haus, Stall, Scheune, Garten und Feld sofort zu verkaufen, das Nähere hierüber ist beim Schulzen Dönitz daselbst zu erfahren.

Wein in der Rathhausgasse Nr. 254 nahe am Markt belegenes, vollkommen ausgebautes Haus, 5 Stuben enthaltend, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei
L. Sädicke, Schneidermeister.

Die Wohnung, welche der Herr Landgerichtsrath Richter inne gehabt, ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. Juli c. bezogen werden. Rathhausgasse Nr. 249.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Alkoven, Kammer, Küche und anderem Zubehör, ist in meinem Hause vorn im Hofe alter Markt Nr. 544 an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten und kann zu Johannis d. J. bezogen werden. Ludwig.

(Freimelde.) Bei mir sind noch mehrere hübsche Sommerlogis für Familien so wie für einzelne Personen billigst zu vermieten, auch besorge ich auf Verlangen die nöthigen Speisungen. P. de Bouché.

☞ Einem hochgeehrten Publikum und allen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich neben meinem Maler- und Lackir-Geschäft alle Arten neue Monumente und Grabsteine verfertige, so wie alte verneuere und auffrische, wogegen ich mich bemühe, gedachte Arbeit stets prompt und billig zu verfertigen.

Halle, den 6. Mai 1842.

Eduard Vettermann,
Bildhauer, Maler und Lackirer.
Märkerstraße Nr. 409.

Meinen Geschäftsfreunden widme ich die Anzeige, daß mein Geschäft vom 3. Mai an in mein Haus große Ulrichsstraße Nr. 4 verlegt werden wird.

Halle, den 1. Mai 1842.

Anton Feiz.

Vor einigen Tagen ist durch die kleine Brauhausgasse über den Markt bis in die große Steinstraße ein Cigarren-Ctui von Perlen gestiebt verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe in der großen Brauhausgasse Nr. 344 eine gute Belohnung.

(Freiimfelde.) Zum Himmelfahrtsfeste, Donnerstag den 5. Mai, lade ich ein geehrtes Publikum ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß früh und Nachmittags Unterhaltungsmusik und Nachmittag von 6 Uhr an Tanzvergnügen stattfinden wird. Für warme Getränke, als: Kaffee, Chocolate und Bouillon, so wie für Speck- und andern Kuchen wird bestens gesorgt werden.

P. de Bouché.

Den Himmelfahrtstag ist früh 4 Uhr Gartenmusik und Nachmittag Speckkuchen zu haben bei

Kühne auf der Maille.

Zum Himmelfahrtstag lade ich ergebenst zum Gesellschaftstag mit Musik und Tanz ein.

Friedrich Weber in Diemitz.